



**REPUBLIK ALBANIEN
UNIVERSITÄT TIRANA
FAKULTÄT FÜR FREMDSPRACHEN
LEHRSTUHL FÜR DEUTSCHE SPRACHE**



**FACHPROGRAMM
Kulturgeschichte B (2)**

Bestandteile: 4 Leistungspunkte; 60 Unterrichtsstunden; 20 Vorlesungen / 40 Seminare

Fachtypologie

Im akademischen Jahr/Semester: Viti III / Semestri II

Art des Faches: Pflichtfach

Studiengang: Bachelor

Ethik-Code: Ethik-Kodex der UT (Artikel 4, 6, 7, 9)

ZUSAMMENFASSUNG DER LERNZIELE UND LERNINHALTE:

Ziel des Moduls „Qyteterim B (2)“ ist die Vertiefung des Moduls „Qyteterim B (1)“, in welchem grundlegende Kenntnisse über Geographie, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur der deutschsprachigen Länder im Sinne einer kulturwissenschaftlich orientierten

Landeskunde vermittelt und diskutiert werden. Im Modul (2) wird sich verstärkt mit den wissenschaftlichen Theorien und Ansätzen zu Landeskunde und kulturellem Lernen auseinandergesetzt und deren Relevanz und Umsetzung in der Fremdsprachendidaktik kritisch reflektiert. Auf dieser Grundlage werden ausgewählte aktuelle gesellschaftliche Diskurse (u.a. Migration, Bildung) der deutschsprachigen Länder exemplarisch behandelt und diskutiert. In der vertieften Auseinandersetzung sollen die Studierenden dazu angeregt werden auch ihr eigenes Deutschlandbild zu reflektieren.

Allgemeine Ziele des Faches:

Die Studierenden sollen sich bestimmte ausgewählte „deutschsprachige“ Diskurse sowohl auf thematischer als auch auf sprachlicher Ebene erschließen und ihre Entstehung, ihren Gebrauch und ihre Deutung reflektieren.

Das eigene Verständnis von Kultur sowie die Wahrnehmung von Bildern und Diskursen in Deutschland reflektieren und verschiedene Ansätze für die Vermittlung von Landeskunde kennenlernen und erleben. In diesem Zusammenhang soll sich mit einem kulturellen Zugang zum Sprachen- und Landeskunde-Unterricht auseinandersetzen.

Spezifische Ziele des Faches:

Die Studierenden sollen unterschiedliche Konzepte von „Landeskunde“ kennenlernen und dazubefähigt werden diese Konzepte im wissenschaftlichen Diskurs zu verorten und kritisch zu beurteilen. Analyse ausgewählter „deutschsprachige“ Diskurse anhand von verschiedenen Texten, Dokumenten, Medien. Die Studierenden sollen darüberhinaus angeleitet werden die diskutierten Theorieansätze für das eigene „berufliche“ Handeln zu reflektieren und mögliche Fragestellungen/Problemstellungen abzuleiten. Der Fokus soll hierbei insbesondere auf der Diskussion aktueller kulturwissenschaftlicher Positionen liegen (Transfer Theorie-Praxis).